

Pressematerial

Verwaltung am Wendepunkt: Warum Gebäude, Arbeitskultur und Bürgerservice gemeinsam gedacht werden müssen

Frankfurt/Wien, 24. Juni 2026. Öffentliche Verwaltungen stehen heute vor einem tiefgreifenden Wandel. Die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger steigen, digitale Angebote verändern die Interaktion mit der Verwaltung, Budgets geraten unter Druck und der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte wird intensiver. Gleichzeitig wächst die Gefahr von Vertrauens-, Relevanz- und Imageverlusten, wenn Verwaltungen ihre Leistungen nicht sichtbar, erlebbar und zukunftsfähig gestalten.

Dabei geht es um die Frage: lassen sich Serviceorientierung, Arbeitgeberattraktivität und organisatorische Leistungsfähigkeit gleichzeitig stärken?

Raum, der Wert schafft

Für das Beratungsunternehmen M.O.O.CON beginnt die Antwort beim Raum – verstanden als strategisches Instrument der Organisationsentwicklung. Räume sind weit mehr als Infrastruktur. Sie sind die Bühne, auf der Verwaltung sichtbar wird. Sie prägen die Begegnung zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung, fördern Zusammenarbeit und schaffen die Voraussetzungen für wirksames Arbeiten. Gut gestaltete Verwaltungs- und Servicewelten machen nicht nur Leistungen sichtbar, sondern stärken auch das Vertrauen in öffentliche Institutionen.

Der Bürgerkontakt ist dabei weit mehr als ein einzelner Touchpoint. Er ist Ausdruck der Haltung einer Organisation. Offene, hochwertige und funktionale Serviceflächen ermöglichen Beratung auf Augenhöhe und machen Bürgernähe räumlich erlebbar. So entstehen Orte, die Vertrauen schaffen und die Leistungsfähigkeit der Verwaltung sichtbar machen.

Weniger Kosten, keine Abstriche

Viele Kommunen stehen vor der Herausforderung, Flächen effizienter zu nutzen und Kosten zu reduzieren. Weniger Fläche allein ist jedoch noch kein Erfolg. Wirklicher Mehrwert entsteht erst dann, wenn Flächeneffizienz und Produktivität gemeinsam wachsen. Moderne Arbeitswelten schaffen hierfür die Voraussetzungen: Sie bieten passende Umgebungen für unterschiedliche Tätigkeiten, fördern Wissensaustausch und Zusammenarbeit und unterstützen Mitarbeitende dabei, ihre Aufgaben wirksam zu erfüllen.

Darüber hinaus sind Arbeitswelten ein entscheidender Faktor im Wettbewerb um Talente. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels werden Arbeitsorte zu einem sichtbaren Ausdruck der Organisationskultur. Sie vermitteln Modernität, ermöglichen Vernetzung und stärken Eigenverantwortung. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender.

Pressematerial

M.O.O.CON entwickelt deshalb nicht einfach Gebäude oder Bürokonzepte. Sie schaffen die räumlichen Voraussetzungen dafür, dass Verwaltungen ihre zentralen Herausforderungen erfolgreich bewältigen können: Vertrauen stärken, Leistungen sichtbar machen, Kosten senken und die besten Köpfe für den öffentlichen Dienst gewinnen.

Als Leuchttürme und Vorreiter weisen die nun folgenden M.O.O.CON-Projekte den Weg für die nächste Generation zukunftsweisender Arbeits- und Lebenswelten in der öffentlichen Verwaltung.

Pressematerial

5 Jahre neue Arbeitswelt: Landkreis Darmstadt-Dieburg Was bleibt von der neuen Arbeitswelt, wenn die Anfangseuphorie vorbei ist?

Vor fünf Jahren bezog der Landkreis Darmstadt-Dieburg sein „Experimentierfeld Trakt 8“. Das ist eine neue Arbeitswelt, die gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen M.O.O.CON entwickelt wurde. Entstanden ist ein modernes Arbeitsumfeld für rund 140 Mitarbeitende aus sechs Fachbereichen, das neue Formen der Zusammenarbeit, flexible Arbeitsweisen und eine stärkere Vernetzung innerhalb der Verwaltung ermöglichen sollte.

Heute, fünf Jahre später, zeigt sich: Die neue Arbeitswelt hat sich bewährt. Viele der damals gesetzten Ziele wurden erreicht. Mitarbeitende arbeiten bereichsübergreifender zusammen, spontane Begegnungen und informeller Austausch nehmen zu, und die Kombination aus unterschiedlichen Arbeitsumgebungen und mobilem Arbeiten unterstützt die tägliche Aufgabenerfüllung.

„Die eigentliche Bewährungsprobe begann erst nach dem Einzug“, sagt Monika Abenschein zuständig für Organisationsentwicklung in der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg. „Denn die Frage war nicht, ob das Konzept auf dem Papier überzeugt, sondern ob es den Anforderungen des Arbeitsalltags langfristig standhält.“

M.O.O.CON begleitete das Vorhaben von Beginn an sowohl als strategischer Partner als auch in der Umsetzung. Neben der Entwicklung des Raum- und Nutzungskonzepts standen insbesondere die aktive Einbindung der Mitarbeitenden sowie die Verbindung von Raum, Organisation und Unternehmenskultur im Mittelpunkt. Der Ansatz: Neue Arbeitswelten entstehen nicht allein durch moderne Gebäude, sondern durch das Zusammenspiel von Flächen, Prozessen, Führung und Partizipation der Mitarbeitenden.

Im Zentrum steht die immer die Frage, die viele Kommunen und Organisationen aktuell beschäftigt: Wie lassen sich erfolgreiche Konzepte aus Neubauten auf bestehende Immobilien übertragen? Während im Trakt 8 ideale Rahmenbedingungen und eine hohe Bereitschaft zur Veränderung vorhanden waren, stellen Bestandsgebäude, begrenzte Budgets und heterogene Nutzergruppen andere Anforderungen.

Die zentrale Erkenntnis aus fünf Jahren Praxis lautet: Neue Arbeitswelten scheitern selten an der Fläche oder am Budget. Entscheidend ist die Haltung, mit der Veränderungen gestaltet werden.

Der Testbereich teilt sich auf sechs Flächen à 260 Quadratmetern auf und wird von 140 Mitarbeitenden genutzt. Weitere Flächen werden folgen.

Mehr dazu auch unter:

www.moo-con.com/kunden-projekte/projekte/ladadi/ sowie
www.youtube.com/watch?v=Q4zRfYLDqII

Pressematerial

Pressematerial

Neubau als Motor der Transformation: M.O.O.CON begleitet den Landkreis Potsdam-Mittelmark bei der Entwicklung einer modernen, serviceorientierten und zukunftsfähigen Verwaltungsorganisation

Wie kann ein Neubau weit mehr sein als ein Bauprojekt? Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeigt, wie die Planung eines neuen Verwaltungsstandortes zum Ausgangspunkt einer umfassenden organisatorischen Transformation werden kann. Gemeinsam mit M.O.O.CON entwickelt der Landkreis unter dem Projekttitel „MoVe PM – Moderne Verwaltung Potsdam-Mittelmark“ eine zukunftsorientierte Arbeits- und Servicewelt für rund 1.200 Mitarbeitende.

Mit der geplanten Inbetriebnahme des neuen Verwaltungsstandortes in Beelitz-Heilstätten im Jahr 2028 verfolgt der Landkreis weitreichende Ziele: Die bislang auf zahlreiche Liegenschaften verteilten Verwaltungseinheiten sollen schrittweise zusammengeführt, Serviceangebote für Bürgerinnen und Bürger neu gedacht und moderne Arbeitsformen nachhaltig etabliert werden.

Ausgangspunkt des Projekts war eine historisch gewachsene Standortstruktur mit zahlreichen Verwaltungsgebäuden, hohen Bewirtschaftungs- und Logistikkosten sowie komplexen Servicewegen. Gleichzeitig steht der Landkreis wie viele öffentliche Verwaltungen vor Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel, der Digitalisierung und dem demografischen Wandel.

Gemeinsam mit dem Landkreis entwickelt M.O.O.CON deshalb ein integriertes Konzept, das bauliche, organisatorische und kulturelle Aspekte miteinander verbindet. Im Mittelpunkt stehen moderne Arbeitswelten mit tätigkeitsbezogenen Raumangeboten, eine klare Trennung von öffentlichen und internen Bereichen sowie neue Serviceflächen, die eine offene und einladende Verwaltungskultur fördern.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen und Organisationsstrukturen. Ziel ist es, dass mit dem Einzug in das neue Gebäude nicht nur neue Räume, sondern auch neue Prozesse und ein zeitgemäßes Serviceverständnis etabliert sind.

Für M.O.O.CON steht das Projekt beispielhaft für eine Entwicklung, die derzeit viele öffentliche Organisationen beschäftigt: Verwaltungsgebäude werden zunehmend zu Instrumenten der Organisationsentwicklung. Der Erfolg eines Neubaus bemisst sich dabei nicht allein an seiner Architektur, sondern an seiner Fähigkeit, Zusammenarbeit zu fördern, Servicequalität zu verbessern und Veränderung dauerhaft zu verankern.

Mit rund 17.700 Quadratmetern Fläche und künftig etwa 700 Mitarbeitenden am Standort Beelitz-Heilstätten entsteht so ein zukunftsweisendes Beispiel dafür, wie öffentliche Verwaltungen den Wandel aktiv gestalten können.

Pressematerial

Mehr dazu auch unter:

www.moo-con.com/kunden-projekte/projekte/landkreis-potsdam-mittelmark/ sowie
www.potsdam-mittelmark.de/de/politik-verwaltung/verwaltung/moderne-verwaltung

Pressematerial

Auf dem Weg zu einer der modernsten Verwaltungen Europas: M.O.O.CON begleitet das neue Landesdienstleistungszentrum Salzburg

Mit dem Landesdienstleistungszentrum (LDZ) entsteht in Salzburg weit mehr als ein neues Verwaltungsgebäude. M.O.O.CON begleitet das Land Salzburg dabei eine zukunftsweisende Arbeits-, Service- und Verwaltungswelt für rund 1.400 Mitarbeitende und die Bürgerinnen und Bürger des österreichischen Bundeslandes.

Wie sieht die Verwaltung der Zukunft aus? Dieser Frage stellt sich das Land Salzburg mit dem Neubau des Landesdienstleistungszentrums (LDZ) in unmittelbarer Nähe zum Salzburger Hauptbahnhof. Mit dem Großprojekt verfolgt das Land das ambitionierte Ziel, eine der modernsten und effizientesten Verwaltungen Europas zu schaffen.

M.O.O.CON begleitet das Vorhaben seit 2020 als strategischer Partner und verantwortet die Projektsteuerung von der Strategieentwicklung über die Bedarfsplanung und das Change-Management bis hin zur Vorbereitung des Gebäudebetriebs.

Mit dem neuen LDZ werden 25 bislang über die Stadt Salzburg verteilte Verwaltungsstandorte an einem zentralen Ort zusammengeführt. Dabei steht nicht das Gebäude allein im Mittelpunkt, sondern die Transformation der gesamten Organisation sowie ein massiver Ausbau der Bürgerservices. Bereits in der frühen Projektphase wurden die Anforderungen der betroffenen Verwaltungsabteilungen gemeinsam mit künftigen Nutzerinnen und Nutzern erarbeitet. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Architektur und die Gestaltung der Arbeits- und Servicewelten.

Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle im Projekt. Das LDZ wird in Holz-Hybridbauweise errichtet, strebt eine klimaaktiv-Zertifizierung an und setzt auf innovative Energie- und Mobilitätskonzepte, um den ökologischen Fußabdruck des zukünftigen Verwaltungsgebäudes nachhaltig zu reduzieren. Auf 54.000 Quadratmetern – davon 20.000 Quadratmetern Bürofläche – finden künftig 1.400 Mitarbeitende Raum. Drei Geschoße sind dem Bürgerservice vorbehalten, die Verwaltungsakademie findet eine neue Heimat und auch ein Konferenzbereich sowie ein für alle zugängliches Café werden ab 2027 eröffnet.

Für M.O.O.CON ist das Landesdienstleistungszentrum Salzburg ein sehr gutes Beispiel dafür, wie öffentliche Verwaltungen den Wandel aktiv gestalten können: durch moderne Arbeitswelten, nachhaltige Immobilienstrategien und eine konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürgern.

Mehr dazu auch unter:

www.moo-con.com/kunden-projekte/projekte/ldz-salzburg/ sowie
www.salzburg.gv.at/dienststellen/ldz

Pressematerial

Über M.O.O.CON – Wir geben Zukunft Raum.

M.O.O.CON ist eines der führenden Beratungsunternehmen für strategische Immobilien- und Arbeitsweltenentwicklung. Mit rund 100 Mitarbeitenden an sechs Standorten in der DACH-Region nutzt das Unternehmen seit über 30 Jahren Raum als Treiber der Veränderung und schafft ein lebendiges Zusammenspiel von Mensch, Organisation, Gebäude und Services. So leistet M.O.O.CON einen maßgeblichen Beitrag zum Unternehmenserfolg, begeisterten Menschen und einer lebens-werten Umwelt.

Als Strategieberater:innen und Umsetzer:innen entwickelt das Beratungsunternehmen Gebäude, steuert (Immobilien-)Projekte, optimiert den Gebäudebetrieb und begleitet Menschen und Organisationen im Transformationsprozess.

Medienkontakt

markengold PR für M.O.O.CON
Sophienstraße 16
10178 Berlin
Tel. +49 30 21 91 59 60
moocon@markengold.de